

echo



die globale
Agora

Gov20Camp

Berlin, Deutschland

28.08.2009

Entscheiden Vernetzen Handeln !

Präsentiert von

Jan Linhart

jan.linhart@echo-logic.org





eDemokratie?!



eDemokratie oder digitale Demokratie?

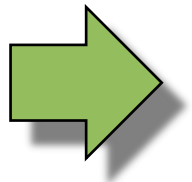
Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz von IKT für mehr Deliberation und Partizipation

Die Demokratie in der Krise?

- Politikverdrossenheit, Resignation → Sinkende Wahlbeteiligung

Warum?!

- Intransparente Entscheidungsfindung
- Mangelnde Partizipationsmöglichkeiten

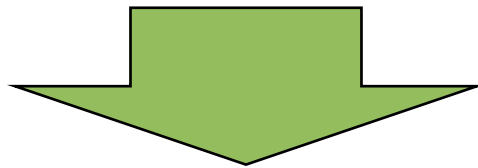


Gefühl der Machtlosigkeit!



Bedeutung des Web2.0

- Web wird (wieder) interaktiv
- Transnationaler und interkultureller Dialog
- Erstmals globales, interaktives Medium



Evolutionärer Sprung für Menschheit!



„social media“

Was können „social media“?

1. **Vernetzung:** Globale soziale Netzwerke
2. **Offene Diskussion:** offene Foren
3. **Individualisierung von Information:** Blogs
4. **Kollektive Intelligenz:** Wikis (Wikipedia) & kollektive Bewertung von Inhalten
5. **Kollektive Aktionen:** Aktionsplattformen & eCampaigning
6. **Partizipation:** ePetitionen, ePartizipations-Projekte





Was können „social media“ NICHT?

1. **Vernetzung:** KEINE gezielte Suche nach Mitstreitern
2. **Offene Diskussion:** KEINE strukturierten Ergebnisse
3. **Individualisierung von Information:** KEINE Ordnung in Datenflut (Semantik) → „Rauschen“
4. **Kollektive Intelligenz:** KEINE skalierbare, demokratische Zusammenarbeit, ohne aufwendige Moderation
5. **Kollektive Aktionen:** KEINE Kanalisierung der Kräfte wegen Partikularisierung (viele kleine, unabhängige Plattformen)
6. **Partizipation:** KEINE echte Mitsprache



Heutige Ansätze und Projekte

1. ePetition

(z.B. <https://epetitionen.bundestag.de/>)

2. Lokale ePartizipations-Projekte

(z.B. <http://www.buergerhaushalt-hamburg.de/>

<http://www.askbristol.com/viewfinder.php>)

3. Nationale und Transnationale ePartizipations-Projekte

(z.B. <http://www.europaeische-buergerkonferenzen.eu/de/>;

<http://www.ideal-debate.eu/>; <http://tidplus.net/>;

Info unter: <http://www.ep-momentum.eu/>)



Grenzen der ePartizipation

Gemeinsamkeiten und Probleme



→ Generell **zwei Problemkomplexe**:

1. Probleme bei der **technischen** Umsetzung
2. Missverständnisse und **sozio-politische** Grenzen



Grenzen der ePartizipation



1. Probleme bei Umsetzung

1. „Diskussion“ nur in (moderierten) Foren

→ Prozesse nicht skalierbar (Teilnehmerzahl beschränkt)

→ Prozesse sehr aufwendig und kostspielig

→ **negative Korrelation: Teilnehmerzahl ↔ Teilnahme**

2. Kollektive Bewertung nicht ausreichend ausgeschöpft

3. „Semantik“ über Ontologien nicht für vielsprachige Debatten
anwendbar

4. Kaum bei BürgerInnen bekannt → geringe Teilnahme

2. Sozio-politische Grenzen

1. Missverständnis: was **bedeutet ePartizipation / eDemokratie?**

→ Bindende politische Entscheidungen (Legislation) im Netz
nicht möglich! (→ Missbrauch)

2. **ePartizipation = eKonsultation**

→ Beschränkte Einflussnahme auf Entscheidungen

→ Geringe Motivation für BürgerInnen

3. **Ausschluss zivilgesellschaftlicher Initiativen und Aktionen**

4. **Mangelnde Motivationsmechanismen: „Politik“ ist uninteressant!**





ePartizipation morgen?

Was muss getan werden?

1. **Kollektive Intelligenz** durch demokratische Prozesse
2. **Skalierbarkeit**, ohne permanente Moderation
3. **Sprachübergreifende** „Semantik“
4. **Einbindung** zivilgesellschaftlichen Engagements
5. **Motivation** durch konkrete Handlungsmöglichkeiten





ePartizipation morgen?



1. Kollektive Intelligenz

Gemeinsame Ausarbeitung von fundierten

Stellungnahmen in einem **demokratischen** Prozess (ohne permanente Moderation) unter Einbindung wichtiger

Stakeholder mit essenziellen Kompetenzen – z.B.:

BürgerInnen (Bedürfniskompetenz)

ExpertInnen (Fachkompetenz)

EntscheidungsträgerInnen (Entscheidungskompetenz)



ePartizipation morgen?

2. Skalierbarkeit

Etablierung von Entscheidungsprozessen, die die **aktive Teilnahme einer großen Zahl von Teilnehmern** zulässt, und dennoch zu fundierten Ergebnissen führt





ePartizipation morgen?

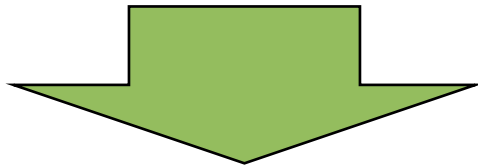
3. Sprachübergreifende „Semantik“

Realisierbare (semi-)semantische Datenstrukturen
die ein gezieltes Auffinden von Diskussionsinhalten in
unterschiedlichen Sprachen ermöglichen



4. Einbindung zivilgesellschaftlichen Engagements

- Politik (leider!) für die meisten BürgerInnen ein „rotes Tuch“
- ca. 20 Mio. Deutsche engagieren sich ehrenamtlich
- NRO binden ein enormes Aktionspotenzial



Brücke: Politik ↔ Zivilgesellschaft



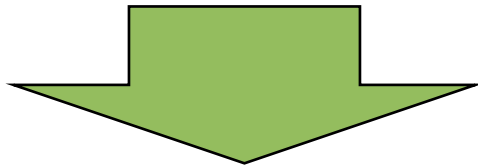


ePartizipation morgen?

5. Motivation

Nur, wenn BürgerInnen konkrete Handlungsmöglichkeiten geboten werden, können sie zur dauerhaften, aktiven Teilnahme animiert werden.

→ Effiziente Möglichkeiten, bestehende direktdemokratische Instrumente zu nutzen (z.B. Bürger- und Volksentscheide)

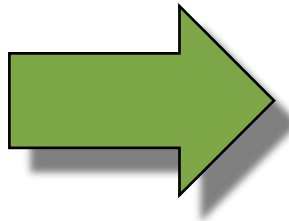


Brücke: Aktion → Legislation





die globale Agora



Ende der politischen
Resignation



die globale Agora



Language | Feedback | Contact | ? Help | About | Logout



echocracy is for everyone!
Spread the word! Make an echo!

5 Messages 3 Friends Laszlo Papp

echocracy is for everybody.

use the echo logic portal to influence decisions,
alone or with allies.

Learn more about echo and
what you can do here

Recommend echo
to your friends.



What is echo?!



PLAY VIDEO



Discuss with results.

Find interesting Discussions.
Compare the support for each
statements.
Support them yourself or bring
in your own experiences and
opinions.
Together we'll find the right
solutions.

Learn more >

search opinion base



Connect with allies.

Find the right people to discuss
your opinion.
Jointly develop proposals, ac-
tions and projects.
Get into touch with the respon-
sible representatives and appro-
priate experts.

Learn more >

search the network



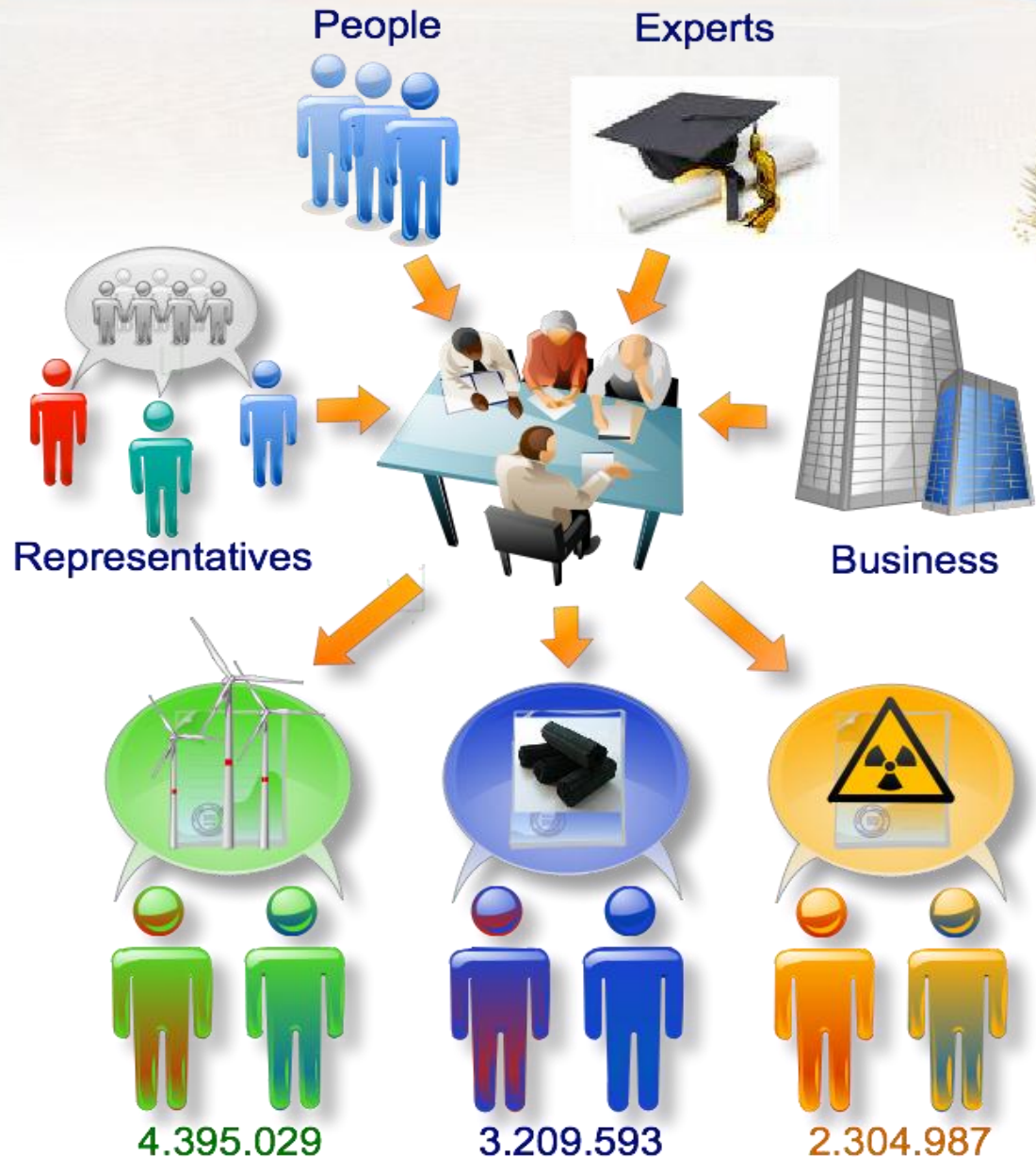
Act with an impact.

Create appropriate actions and
turn your proposals into reality.
Achieve noticeable results in you
everyday life.
Fund your action, or projects
from NGOs in a cost neutral
way.

Learn more >

search for actions

- Beteiligung verschiedener gesellschaftliche Gruppen
- Kollektive Ausarbeitung fundierter Stellungnahmen
- Übersichtliches Meinungsbild zeigt genaue Anzahl der Unterstützer jeder Stellungnahme





eParticipation oder eDemocracy ?

Virtuelle Meinungsbildung, **nicht** digitale Legislative!

- **Keine** allgemeinverbindlichen Entscheidungen, sondern offener Diskurs
- Aktionen und Projekte **können** legislative Prozesse einleiten

Vorteile:

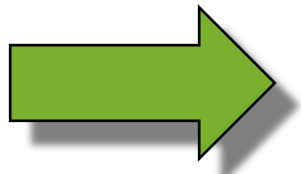
- **Transparentere** Legislation durch intensivierten Dialog zwischen BürgerInnen und ihren gewählten RepräsentantInnen
- **Deliberativer** gesellschaftlicher Diskurs
- Verstärkte Nutzung **bestehender** direkt-demokratischer Instrumente



Ihr echo!



Möchten Sie mehr erfahren
- und sich in die Entwicklung einbringen?



Senden Sie uns Ihr echo!

www.echologic.org

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!